

OKT / NOV 21

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Hammerbachtal

KIRCHENBOTE

Monatsspruch Oktober:

Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe und zu
guten Werken.

Hebräer 10,24

INHALT

Andacht	2
Die Seite 3	3
Offenhausen	4
Gottesdienstplan	10
Henfenfeld	12
Haus für Kinder Henfenfeld	14
Haus der Kinder Engelthal	15
Engelthal	16
Kontakte und Adressen	20

Der Kirchenbote ist kostenlos.

HENFENFELD

ENGELTHAL

OFFENHAUSEN

ALLGEMEIN / NACHRICHTEN

JUNGE JÜNGER / JUGEND

Liebe Leserin, lieber Leser!

*Der Tod, das muss ein Wiener sein,
Genau wie die Liab a Französin.
Denn wer bringt dich pünktlich
zur Himmelstür,
Da hat nur a Wiener das Gspür dafür.
Der Tod, das muss ein Wiener sein,
Nur er trifft den richtigen Ton:
Geh Schatzerl, geh Kutzerl,
ja was sperrst dich denn ein.
Der Tod muss a Weaner sein.*

Zeilen, die mir bei meinem letzten Wienbesuch wieder in den Sinn kamen. Denn da stand ich nun im Weltmuseum und bewunderte die Exponate. Und ja, wie sollte es anders sein, natürlich war dort in Wien auch dem Thema Sterben und Totenkult ein eigener Raum gewidmet. Dieses Foto der tanzenden mexikanischen Skelette ist dort entstanden. So wie es in Wien natürlich auch ein Bestattungsmuseum gibt. Denn ja, er muss ein Wiener sein. Und spätestens wer schon einmal den Ehrengräbern auf dem Zentralfriedhof einen Besuch abgestattet hat, weiß um die Richtigkeit dieses Liedtextes von Georg Kreisler.

Und so gehen wir nun wieder hinein in die dunkle Jahreszeit. Die Ernte ist eingebracht, die Natur scheint sich in sich selbst zurückzuziehen, kahle Bäume und es wird kälter. Und ja, auch das Kirchenjahr zeugt davon. Buß- und Betttag und das Ende des Kirchenjahres. Totensonntag von so vielen genannt. Und jedes Jahr wieder gebetsmühlenartig predige ich: nicht Totensonntag, sondern den Ewigkeitssonntag feiern wir als Christenmenschen. Und dabei geht es eben nicht nur um eine sprachliche Spitzfindigkeit! Denn welchen Grund gäbe es denn, den Tod zu feiern?

Wir aber, ja, wir haben einen Grund zu feiern. Eben weil wir glauben, dass es nicht die kalte Grabesstille ist, die uns erwartet, sondern das warme Licht der Auferstehung. Und deshalb feiern wir den Ewigkeitssonntag. Der natürlich auch traurig ist, denn die Erinnerungen an unsere Verstorbenen tragen natürlich immer auch die Trauer in sich.

Aber manchmal, ja manchmal wünschte ich mir und uns allen auch diese trotzi-ge Fröhlichkeit, wie sie die Wiener haben, die von der schönen Leich sprechen. Oder die Mexikaner, die zum Totengedenken Skelettpuppen als Brautpaar tanzen las-



Foto: Kathrin Klinger

sen. Oder auch wie ein Georg Weissel, der frei nach Paulus spöttisch dichtet: O Tod wo ist dein Stachel nun? Wo ist dein Sieg o Hölle?

Und nochmals: die Trauer um unsere Lieben soll damit nicht abgetan werden. Traurig dürfen wir sein, weil wir sie vermissen.

Aber trotzdem das Leben zu feiern. Trotzdem die Hoffnung festhalten. Trotzdem fröhlich die Werke des Herrn loben. Und ja vielleicht manchmal wie die Wiener den Tod verspotten, der gerne gar so groß tut, und doch dabei schon längst besiegt ist!

Ihre (ehemals wienerische)
Pfarrerin Kathrin Klinger

Herbst-Winter Programm des Evang. Bildungswerks NAH

Das Programmheft des Evang. Bildungswerkes NAH ist erschienen. Geplant als erstes Übergangsprogramm bietet es bereits einiges an interessanten Veranstaltungen aus den Dekanaten Neumarkt, Altdorf und Hersbruck. Noch ist das EBW mitten im Prozess des Aufbaus und der Neustrukturierung und so sind bereits einzelne neue Mitgliedsgemeinden und Kooperationen im neuen Programmheft zu finden.

Im Dekanat Hersbruck finden Sie einiges aus dem Bereich der Spiritualität: Von Ökumenischen Alltagsexerzitien in Hersbruck über eine meditative Wanderung bis hin zur christlichen Meditation für Neugierige – an verschiedenen Orten, da das EBW nah bei Ihnen, den Menschen vor Ort sein möchte.

Ein besonderes Highlight ist die Reihe zum Jüdischen Jahr, deren Veranstaltungen bis ins nächste Jahr geplant sind. Führungen, Vorträge, Musik und Aktionen laden ein, Schätze jüdischen Lebens in unserer Gegend zu entdecken und den Alltag jüdischer Menschen bei uns besser kennenzulernen. Geplant ist z.B. eine Fahrt in die Synagoge nach Amberg, in der die älteste Torarolle Süddeutschlands be-

heimatet ist. Im nächsten Jahr freuen wir uns auf Rabbinerin Antje Yael Deusel zum Thema „Wie wird man eigentlich Rabbinerin?“ ... und vieles mehr.

Das NAH-Team hofft, dass auch für Sie etwas dabei ist – schauen Sie hinein und werden Sie neugierig. Das Programm liegt in Ihrer Kirchengemeinde aus und ist zu finden unter: www.ebw-nah.de/programmheft. Aktuelles und weitere Veranstaltungen finden Sie in der Tagespresse und auf unserer homepage: www.ebw-nah.de.

Ich freu mich auf Sie!
Lydia Kossatz

Zum Programm geht's auch über diesen QR-Code:



Entschuldigung für die Verspätung

Liebe Leserin, liebe Leser,

leider mussten Sie länger auf den Gemeindebrief warten, als wir uns alle das gewünscht haben. Diesmal ist aber nicht die Bahn Schuld.



Da das Layout im Ehrenamt entsteht und der „normalen“ bzw. dringenden Arbeit leider hinten anstehen muss, ist es diesmal zu einer Verzögerung gekommen. Außerdem bin ich wegen einer Bronchitis eine Woche lang ausgefallen.

Vielen Dank deshalb für ihr Verständnis für die Verspätung. Wir hoffen bei der nächsten Ausgabe wieder auf mehr Pünktlichkeit.

Ihr Martin Hoepfner.

KIRCHE UND CORONA

Liebe Leserin,
lieber Leser,

schon länger ist so manche Planung schwierig. Gerne hätten wir Sie schon in dieser Ausgabe informiert, wie sich die Gestaltung der Gottesdienste in den nächsten Monaten vollzieht und welche Regeln wann wie zu beachten sind.

Leider überschneiden sich die neuen Regelwerke unserer Landesregierung mit Druck und Ausgabe des Gemeindebriefes. Insofern wissen wir derzeit nicht viel mehr als dass wir nichts wissen.

Anfang bzw. Mitte Oktober setzen sich die Kirchenvorstände der Gemeinden im Hammerbachtal mit den dann gültigen Vorschriften auseinander und erarbeiten ein Konzept, wie wir möglichst gut Gottesdienste feiern können – auch an den hohen Feiertag mit traditionell „rappelvollen“ Kirchen. Ziel der Pfarrerrinnen und Pfarrer ist, dass wir im Tal eine einheitliche Linie fahren, sofern es die unterschiedlichen Größen unserer Kirchen zulassen.

Relativ klar sind die Regeln für alle Veranstaltungen, die KEINE Gottesdienste sind. Hier greift die 3G-Regel. Sprich: Sie müssen, wenn Sie älter als 12 Jahre alt sind, beim Besuch einer Veranstaltung nachweisen, ob Sie getestet, geimpft oder genesen sind.

Wir möchten aber auch betonen, dass Sie für den Besuch eines „normalen Sonntags-Gottesdienstes“ keinen Nachweis benötigen. Hier gilt die 3G-Regel nicht.

Eine Bitte haben wir:

Ein „Fantasieren“ was jetzt „natürlich“ und „logischerweise“ alles kommen muss, hilft an dieser Stelle nicht weiter. Wir informieren Sie und Euch im Mitteilungsblatt und auf unseren Homepages, sobald wir mehr wissen.

Bis dahin seien Sie herzlich begrüßt

von Ihren Pfarrerrinnen und Pfarrern
im Hammerbachtal.

Freud und Leid

Getauft wurden:

Clara Lisa Sonja Hupfer, Kucha
Simon Czerny, Offenhausen
Ina Anna Franz, Egensbach
Frida Kistner, Ittelshofen
Luca Merke, Offenhausen
Hanna Große, Offenhausen
Philipp Uhlig, Offenhausen

Getraut wurden:

Kristina (geb. Stich)
und Matthias Schmidt, Egensbach

Bestattet wurden:

Anna Zimmermann (85 J.)
aus Oberndorf
Hans Fechter (64 J.) aus Offenhausen

Monatssammlung

Bei der Sammlung vom Gemeindebrief Juni sind nachträglich noch 193,73 € für die Jugendarbeit zusammengekommen.

Die Sammlung beim Gemeindebrief August/September für diakonische Aufgaben im Dekanatsbezirk erbrachte 331,37 €

Die Sammlung bei diesem Gemeindebrief ist für die Herbstsammlung der Diakonie bestimmt.

Gruppen und Kreise

Evang. Gemeindehaus, Hauptstraße 1A

Krabbelgruppe:

Montags, 9:00 – 11:30 Uhr
Kathrin Czerny (Tel.: 92 87 99)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)
Bei gutem Wetter häufig im Freien.

Frauenkreis Montagsfrauen:

Montags, 20:00 – 21:30 Uhr (14-täg.)
Leitung: Annette Linnert
Orga.: Monika Postler (Tel.: 766)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Posaunenchor:

Dienstags, 20.00 – 22:00 Uhr
Leitung: Christiane Polster
(Tel.: 0160 99 71 55 75)
Obfrau: Claudia Stengel (Tel.: 1013)
derzeit im Gasthaus Hupfer, Offenh.

Frauensingkreis:

Mittwochs, 20:00 Uhr (14-tägig)
Leitung: Birgit Marschner-Hupfer
(Tel.: 1322)
1. OG, 2. Raum links („Bücherei“)

Seniorenkreis:

letzter Donnerstag im Monat
14:30 bis 17:00 Uhr
Derzeit in der Wirtsstube
des Gasthaus Hupfer
Organisation: Anni Wild (Tel.: 469)

Frauenkreis auf Hof Birkensee

Dienstags 15:00 – 16:15 Uhr (14-täg.)
Leitung: Sr. Constanze Ostertag
(Tel.: 99 89 90)

Bitte setzen Sie sich mit den Gruppenleitern in Verbindung, ob die Gruppe derzeit stattfinden kann und wo sie stattfindet.

Bitte denken Sie im Gemeindehaus und auch im Gasthaus-Saal an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung.

Vielen Dank.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Wir besuchen Sie gerne zuhause zu Ihrem Geburtstag. Um Sie und uns zu schützen bleiben wir körperlich dabei etwas auf Abstand. Hauptsache wir sind mit dem Herzen verbunden. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir derzeit „beengte“ Gesellschaften im Innenbereich meiden.

Veränderungen auf der Pfarrstelle Offenhausen

Zum 1. Oktober 2021 habe ich, Martin Hoepfner, eine Pfarrstelle für die Netzwerkarbeit im Dekanatsbezirk Erlangen im Umfang einer halben Stelle übertragen bekommen.

Ich werde die Entwicklung des Dekanats Erlangen in enger Abstimmung mit den Dekanen begleiten und in diesem Prozess Menschen, Gemeinden, Regionen und kirchliche Dienste miteinander verknüpfen. Es ist eine besondere Aufgabe in einem spannenden Dekanat, das auch eine für die Landeskirche neuartige Leitungsstruktur ausprobiert. Meine Tätigkeit dort ist hauptsächlich beratend und begleitend. Ich werde den vorhandenen Ideen und Konzepten Raum und Strukturen zu geben, damit sie sich dort vor Ort entwickeln können.

Im November startet auch meine Weiterbildung zum Gemeindeberater an der Gemeindeakademie in Rummelsberg. Sie wird sich über drei Jahre erstrecken und ist eine sehr gute Ergänzung zu den neuen Aufgaben in der Region Erlangen.

Bisher haben wir uns als Pfarrer-Ehepaar den Dienst etwa 50/50 geteilt. Mit der Übernahme der halben Stelle in Erlangen geht deshalb auch eine Veränderung in der Arbeitsaufteilung zwischen meiner Frau und mir einher. Diese haben wir im Kirchenvorstand und in Anwesenheit von Dekan Schäfer vorberaten und abgesprochen. Ich reduziere meinen Dienst in Offenhausen zukünftig auf eine Viertel Stelle und kümmere mich in erster Linie um die Geschäftsführung der Gemeinde und die Schreibtischarbeiten. Ann-Sophie erhöht ihren Anteil in Offenhausen auf eine halbe Stelle und wird vor allem für die praktische Gemeindegemeinschaft zuständig sein. Wie das genau aussieht, erläutern wir dann in einem der nächsten Gemeindebriefe.

Wir freuen uns sehr darüber, dass man mir die Netzwerkstelle in Erlangen anvertraut hat und sind uns sicher, dass dadurch unsere Arbeit hier in Offenhausen und in unserem Hammerbachtal nicht leiden, sondern durch gute Impulse sogar profitieren kann.

Ihr Pfarrehepaar
Ann-Sophie und Martin Hoepfner.

Erlangen - Foto: Adobe Stock



Kirchgeld 2021

Mit diesem Gemeindebrief erhalten Sie auch Ihre Kirchgeldbriefe. Die betreffen natürlich das Kirchgeld 2021 - und nicht das Kirchgeld 2022. Da hat sich ein kleiner Vertippfehler in der Überschrift eingeschlichen.

Das Kirchgeld ist ein regulärer Teil der Kirchensteuer. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern zieht jährlich Kirchensteuer in Höhe von 8 % Ihrer staatlichen Steuern ein, obwohl ihr 9% zustehen würden. Statt des fehlenden 1% dürfen die Kirchengemeinden das Kirchgeld erheben. Jeder Cent davon kommt unserer Kirchengemeinde und ihrer Arbeit vor Ort zugute. Wenn Sie kein zu versteuerndes Einkommen haben, zahlen Sie selbstverständlich kein Kirchgeld. Auch ist uns bewusst, dass aufgrund der aktuellen Situation evtl. die Finanzlage kurzfristig in Schieflage geraten sein kann. Bitte teilen Sie dies dann im Pfarramt mit, damit wir dies entsprechend notieren können.

Kirchgeldpflichtig sind alle evangelischen Gemeindeglieder, die zur Kirchengemeinde Offenhausen gehören, mindestens 18 Jahre alt sind und ein jährliches Einkommen von mehr als € 9.744,-- haben. Sie können sich anhand der Tabelle aus dem Kirchgeldbrief selbst einschätzen.

Das Kirchgeld gilt als steuermindernde Sonderausgabe. Für Beträge, die über den Kirchgeldbetrag hinausgehen, sind wir dankbar und können Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung über die Differenz ausstellen.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag bis Ende November auf unser Kirchgeldkonto (IBAN) DE13 7606 1482 0103 3010 01 bei der Raiffeisenbank Nürnberger Land (BIC: GENODEF1HSB).

Das Kirchgeld 2021 ist diesmal bestimmt für den barrierefreien Ausbau des Gemeindehauses - beginnend 2022 im Erdgeschoss. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrem Kirchgeldbrief.

Schulgottesdienste

Wenn Füller und Bleistift sich streiten...

Heuer begann das Schulanfangsgottesdienst in Federmäppchenhausen mit einem Streit. Der Füller hielt sich für was Besseres und meinte, er könne auf Bleistift und Kugelschreiber runterschauen. Ist doch ein Freund seines Cousins Unterzeichner wichtiger Staatsverträge in Deutschland und die Bekannte seiner Tante wäre im Büro des Präsidenten von Amerika daheim.

Und er hier in Federmäppchenhausen, umgeben von einfältigen Buntstiften und Kullis.

Bleistift und Kulli haben sich das natürlich nicht gefallen lassen, schafften aber die Kurve ohne große Zankerei und erinnerten uns alle daran, dass jede/r seine eigenen Stärken hat und dass jede/r für verschiedene Dinge super geeignet ist: der Füller für wichtige Dokumente, der Kulli bei Regen und der Bleistift für Notizen und schnelle Gedanken.

Denn so hat uns Gott alle geschaffen: Jede/r mit seinen Gaben, Talenten, Stärken und auch Schwächen. Wenn wir in der Schule nicht nur lernen, sondern auch lernen uns gegenseitig zu unterstützen, dann gehen wir sicher gern ins neue Schuljahr!



Fotos: privat

VORSTELLUNGS-GOTTESDIENST

Unsere neuen Präparandinnen und Präparanden stellen sich am 24. Oktober im Gottesdienst vor. Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

Aktuelle TAUF-TERMINE findet ihr auf unserer Homepage:
offenhausen-evangelisch.de/taufe

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen (mit Ausnahme der Gottesdienste) an die sog. 3-G-Regel gebunden sind. Bitte haben Sie also Ihren Nachweis über Impfung, Genesung oder einen gültigen Test mit dabei. Vielen Dank.

Wie wir Gottesdienste an den hohen Feiertagen feiern, entnehmen Sie bitte auch dem Mitteilungsblatt. Wie in diesem Jahr der Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen (Ewigkeitssonntag) gefeiert wird, erfahren Sie als Angehöriger Ende Oktober aus unserem Anschreiben sowie aus dem Mitteilungsblatt.

Kinderbibeltag am 1. September Die Suche nach dem Schatz im Acker

Das Team vom Kindergottesdienst hat sich sehr gefreut, dieses Jahr wieder einen Kinder-Bibel-Tag anbieten zu können. Am 1. September war es dann soweit und wir haben uns mit den Kindern im Alter von 2 – 11 Jahren, auf die Suche nach einen besonderen Schatz gemacht.

Bei strahlendem Sonnenschein liefen wir vom Gemeindehaus mit den 27 Kids, über Aichmühle nach Schrotsdorf, und wieder zurück. Unterwegs haben wir das Gleichnis vom Schatz im Acker nach Matthäus 13, 44 – 46 gehört. Die Kinder wurden aufgefordert in der Natur um uns herum nach Schätzen, die gar nichts kosten, oder wiegen zu schauen. Da gab's von den Menschen, Tieren über die saftigen Wiesen, Getreide und dem blauen Himmel, das tolle Wetter, viel zu entdecken.

Beim Obstlehrpfad in Schrotsdorf haben wir für jeden seine eigene kleine Schatzkisten versteckt, die eifrig gesucht wurden. Den Kindern haben wir erzählt, dass sie in dieser

Kiste einen der größten Schätze finden, wenn sie rein sehen. Geöffnet haben wir die gefundenen Kisten zusammen, an deren Boden klebte ein kleiner Spiegel – und siehe da, sie selbst sind einer der größten Schätze in Gottes Reich! Am Spielplatz in Schrotsdorf durfte jedes Kind seinen eigenen wichtigen „Schatz“ in eine geschlossene bunte Papierblüte schreiben und zum öffnen in den Brunnen legen. Zurück im Gemeindehaus wurde zum Abschluss gesungen und gebetet, als Erinnerung bekam jedes Kind ein Pixibuch mit dem Gleichnis vom Schatz im Acker und natürlich die Schatzkiste mit nach Hause. Unterwegs gab es zur Stärkung leckere Laugenknoten und Muffins zum vespern, damit keiner/r zu müde wurde. Zusammen haben wir einen schönen ruhigen Nachmittag verbracht und freuen uns sehr, am 19. September 2021, wieder in den wöchentlichen Kindergottesdienst zu starten.

Euer KiGo-Team

Wieder jede Woche: Kindergottesdienst

Wir laden euch herzlich ein zu unseren Kindergottesdiensten – jetzt wieder jede Woche.

Weil wir „auf Sicht“ fahren müssen:
Bitte beachtet die aktuellen Termine und evtl. Änderungen im wöchentlichen Mitteilungsblatt und auf der Homepage.

10.10. um 10.00 Uhr im Gemeindehaus
17.10. um 10.15 Uhr im Gemeindehaus
24.10. um 10.15 Uhr im Gemeindehaus
31.10. – bitte Mitteilungsblatt beachten

14.11. um 10.00 Uhr im Gemeindehaus
21.11. um 10.00 Uhr im Gemeindehaus

28.11. um 16.30
Familiengottesdienst mit Lichterzug



Endlich geht es wieder los Kinder für Krippenspiel 2021 gesucht

Krippenspiel: für 2021 plant das KiGo-Team glücklicherweise wieder ein Krippenspiel an Heiligabend, dieses Jahr findet der Familiengottesdienst im Kirchhof, also draußen, statt.

Damit wir alle Hirten, Schafe, Könige, Maria, Josef und Engel einplanen können, bitten wir um Anmeldung per Mail an evelyn@redlingshoefer.com.
(bis 31. Oktober 2021)

Wenn ihr gerne eine Sprechrolle übernehmen möchtet, dürft ihr uns das sehr gerne in der Mail für die Anmeldung gleich schreiben. Wir freuen uns sehr auf euch! Den Ablauf und Probenplan bekommt ihr nach der Anmeldung.

Liebe Grüße!
Euer KiGo-Team.

Noch Durst?

Es ist noch was da: Unsere leckere Kirchhofhalbe wird weiterhin verkauft: zu bekommen im Pfarramt zu den Öffnungszeiten oder (am Besten nach Absprache – oder aber auch spontan) im Pfarrhaus. Im Sixpack oder im Kasten (gegen Spende). Dazu gibt es weiterhin Steinkrüge und Gläser unserer Kirchengemeinde.



Kindergottesdienst mal anders

Im September-KiGo war unser Thema „Macht euch keine Sorge, denn Gott sorgt für euch!“

Wir hörten von Simon-Sorge und Mia-Mut und erinnerten uns in einem krea-

tiven Gebet, an Gottes Zuspruch :„Keine Sorge“ sagt Gott. „Deine Sorge ist wie ein Stein, aber meine Kraft ist wie ein Fels!“

Aufgrund des Posaunenchor-Jubiläums fand der KiGo in „Offenhausen-Mitte“ statt.



Eiserne Jubelkonfirmation

Hoppla, eins haben wir noch: Bei den vielen Fotos ist uns im letzten Gemeindebrief das Bild der Eisernen Jubelkonfirmandinnen und Konfirmanden 2020 aus der Seite gerutscht. Wir bitten um Entschuldigung.

Gerne drucken wir es an dieser Stelle ab und wünschen auch diesen Jubilaren Gottes Segen.



Foto: rowas

14. November 2021 – 17 Uhr – Clemens Bittlinger Das besondere Konzert: Atem – Klang der Seele

Endlich ist es wieder soweit: Clemens Bittlinger kommt erneut zu uns nach Offenhausen!

Im Advent 2018 begeisterte er uns mit dem „Wunder der Weihnacht, am 14. November 2021 soll bei „Atem-Klang der Seele“ nun auch „die Königin der Instrumente“, die Orgel mit einbezogen werden.

Den Schweizer Tastenvirtuosen David Plüss kennen wir bereits als versierten Keyboarder. Neu ist jedoch die Tatsache, dass er Zuhause in seiner Gemeinde regelmäßig die Orgel betätigt. Dieser verborgene Schatz wird nun gehoben. Dabei wird er musikalisch wunderbar

unterstützt und inspiriert durch den exzellenten Saxophonisten Matthias Doersam, einem bundesweit gefragten Live – und Studioinstrumentalisten und durch den Percussionisten und Sänger David Kandert.

Der Titel des Konzertes „Atem-Klang der Seele“ beschreibt die Gemeinsamkeit von Orgel, Saxophon und Stimme – sie erzeugen durch Luft, durch den Atem einen Klang und hauchen so dem jeweiligen „Instrument“ seine Seele ein. Dass Clemens Bittlinger dabei unterstützend noch zur Gitarre greift, lässt dieses Konzert zu einem spannenden Dialog zwischen Liedermacher und moderner Kir-

chenmusik werden. Über 250 Lieder hat der Sänger z.T. gemeinsam mit David Plüss in den vergangenen Jahrzehnten geschrieben. Längst haben viele dieser Werke, in zum Teil millionenfacher Auflage, Eingang in das allgemeine Gemeindeliedgut gefunden. Gepaart mit ganz neuen, eigens für dieses Konzept komponierten Liedern, werden nun einige seiner beliebtesten Texte und Melodien in dieser besonderen Besetzung ganz neu zu Gehör gebracht. Dass dabei der Humor und auch das gemeinsame Singen mit dem Publikum nicht zu kurz kommen, dafür steht schon der Name Clemens Bittlinger.



Pressefoto: bittlinger-mkv.de

Eintritt: 17,- €
(Schüler, Studenten, Azubis 14,- €)

Der Vorverkauf startet am 23. Oktober!

Vorverkaufsstellen:
Offenhausen: Pfarramt und VR-Bank
Engelthal: Erikas Schmankerl-Laden
Henfenfeld: Haustein-Krügel
Hersbruck: Buchhandlung Lösch
Altdorf: City Paper
Lauf: Citiy Paper

	Offenhausen	Engelthal	Henfenfeld
<p>10.10. 19. Sonntag n. Trinitatis</p> <p>Jeremia 17,14: „Heile du mich, HERR, so werde ich hell; hilf du mir, so ist mir geholfen.“</p>	<p>9 Uhr Lektorin Christine Kupfer</p> <p>15. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Christiane Lutz</p> <p>10 Uhr Taufgottesdienst</p> 	<p>10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden PfarrerIn Kathrin Klingler</p>
<p>17.10. 20. Sonntag n. Trinitatis</p> <p>Micha 6,8: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner</p> <p>22. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Christiane Lutz</p>	<p>10 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p>
<p>24.10. 21. Sonntag n. Trinitatis</p> <p>Römer 12,21: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“</p>	<p>9 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Präparandinnen und Präparanden PfarrerIn Ann-Sophie Hoepfner</p> <p>10:15 Uhr – Taufgottesdienst</p> <p>29. Oktober – 18:30 Uhr Abendgebet</p> 	<p>9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner</p>	<p>10 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner</p>
<p>31.10. Reformationstag</p> <p>Korinther 3,11: „Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“</p>	<p>9 Uhr Lektor Fritz Keilholz Posaunenchor</p> <p>5. November – 18:30 Uhr Abendgebet</p> 	<p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>10:30 Uhr Taufgottesdienst</p> 	<p>Samstag, 30. Oktober 20 Uhr – Jugend-Gottesdienst Team</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p>
<p>7.11. Drittletzter So.i.Kirchenjahr</p> <p>Matthäus 5,9: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.“</p>	<p>9 Uhr Lektorin Elke Schäfer</p> <p>12. November – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>10:30 Uhr Taufgottesdienst</p> 	<p>10 Uhr Prädikantin Franziska Griebel-Birmmeyer</p>
<p>14.11. Vorletzter So. i. Kirchenjahr</p> <p>2. Korinther 5,10a: „Denn wir müssen alle offenbar werden“</p>	<p>9 Uhr Pfarrer Martin Hoepfner</p> <p>im Anschluss: Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt auf dem Kirchhof</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>im Anschluss: Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt auf dem Kirchhof</p>	<p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>im Anschluss: Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt auf dem Kirchhof</p>

<p>vor dem Richterstuhl Christi."</p>	<p>17.11 Buß- und Bettag</p> <p>Sprüche 14,34: „Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.“</p>	<p>9 Uhr Beichte und Abendmahl PfarrerIn Ann-Sophie Hoepfner</p> <p>19. November – 18:30 Uhr Abendgebet</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Ann-Sophie Hoepfner Frauensingkreis</p> <p>24. September – 18:30 Uhr Abendgebet</p> <p>9 Uhr – Pfarrer M. Hoepfner 10:15 Uhr – Taufgottesdienst 16:30 Uhr – Familiengottesdienst 3. Dezember – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>18 Uhr Beichte und Abendmahl PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p>	<p>19 Uhr Beichte und Abendmahl PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Christiane Lutz</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler Opermakademie</p>
<p>„Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“</p>	<p>21.11 Ewigkeitssonntag</p> <p>Lukas 12,35: „Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.“</p>	<p>9 Uhr – Pfarrer M. Hoepfner 10:15 Uhr – Taufgottesdienst 16:30 Uhr – Familiengottesdienst 3. Dezember – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p>	<p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p>
<p>„Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.“</p>	<p>5.12. 2. Advent</p> <p>Lukas 21,28B: „Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“</p>	<p>9 Uhr Lektorin Christine Kupfer</p> <p>10. Dezember – 18:30 Uhr Abendgebet</p> <p>9 Uhr Lektorin Elke Schäfer</p> <p>17. Dezember – 18:30 Uhr Abendgebet</p>	<p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>9 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p>	<p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p> <p>10 Uhr PfarrerIn Kathrin Klingler</p>

Abendmahl  besondere Musik  auch Kirche mit Kindern  Taufsonntag 

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Liebe Geburtstagskinder,

Seit 1. Juni bekommen Sie Besuch von Ihrer Kirche. Pfrin. Klinger übernimmt dabei die Besuche zum 70. / 75. Und dann ab dem 80. Geburtstag jährlich. Zum 71.-74. Geburtstag bekommen Sie eine Geburtstagskarte von uns. Und zum 76.-79. Geburtstag wird jeweils jemand vom Kirchenvorstand kommen. Der Kirchenvorstand wird auch zu Ihnen kommen, falls Pfrin. Klinger an Ihrem Geburtstag Urlaub hat oder wegen einer Konferenz nicht da ist. So freuen wir uns sehr darauf, Sie endlich wieder zu sehen!

Monatssammlung

Die Monatssammlung im Juli für die Diak. Arbeit in Mecklenburg erbrachte € 101,00, für die eigene Gemeinde wurden im August € 76,00 gegeben. Wir danken ganz herzlich für Ihre Gaben.

Was Sie sonst noch wissen sollten:

- Vom 11. – 25. Oktober ist Pfarrerin Klinger im Urlaub. Die Vertretung hat das Pfarrersehepaar Hoepfner.
- In seiner Septembersitzung hat der KV beschlossen, Frau Gudrun Wunderlich als Reinigungskraft einzustellen. Wir sind sehr froh, dass Frau Wunderlich sich dazu bereit erklärt hat!
- Die nächsten Termine für die Kirchenvorstandssitzungen sind: 28. Oktober und 18. November. Wie immer gilt: falls Sie etwas einbringen möchten, dann bitte rechtzeitig bis 1 Woche vorher im Pfarramt melden.
- Mitarbeitendank: so wie in den letzten Jahren mit Party und Feiern kann es natürlich leider auch heuer nicht sein. Aber ganz ausfallen lassen wollen wir ein Treffen nicht wieder. So laden wir ein zu einem Mitarbeitendengottesdienst am Freitag, 26. November um 19 Uhr in unserer Nikolauskirche. Und soweit es das Wetter zulässt wollen wir danach draußen vor der Kirche bei romantischen Kerzenlicht mit Ihnen gemeinsam wenigstens bei Glühwein, Tee, Lebkuchen und Brezen ein wenig ins Gespräch kommen. Die Einladungen dazu erhalten Sie wieder schriftlich Ende Oktober.

Freud und Leid

getauft wurden:

Dominick Fischer, Sonnenstraße 23
 Carlos und Janne Ertel, Vogelherdstr. 26
 Mia Bayer, Windhofstraße 16
 David Meyer, Am Weingarten 11

Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen. 1. Mose 24,40

kirchlich bestattet wurden:

Gertraud Winkler, Windhof 20
 Christof Schwemmer, Schulstraße 4

Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,5

Weiterhin gilt:
 die Kirche ist täglich
 von 9–20 Uhr geöffnet.



Gruppen und Kreise

Ökumenischer Frauenkreis
 Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr

Seniorenkreis
 Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr

Freitagskreis (Bibelgespräch)
 Freitag, 20.15

Konfirmandenkurs
 mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr

Posaunenchor
 donnerstags von 19.30 – 21.00 Uhr

Der Konfirmandenkurs findet derzeit statt. Für alle anderen Gruppen beachten Sie bitte die Hinweise im Mitteilungsblatt.

Wer hat an der Uhr gedreht?

Sich auf die Kirchturmuhren verlassen ist zur Zeit vielleicht nicht immer die beste Idee! Denn immer wieder zeigen die Ziffernblätter verschiedene Uhrzeiten an. Mal ist eine der Uhren ein paar Minuten hinten dran, mal geht eine vor. Wobei der Glockenschlag an sich tatsächlich noch immer pünktlich ist!

Schuld ist nicht etwa die Mechanik oder das Läutewerk, sondern eben die Funkuhr, die das Ganze mit ihren Impulsen steuert. Und diese ist nun nach über 30 Jahren im wahrsten Sinne ein Fossil, denn wer hat schon noch einen so alten Computer in Betrieb? Und so hat uns die Firma, die für unsere Kirchturmuhren zuständig ist, nun auch endgültig klar gemacht: wir brauchen eine Neue. Angesichts des Alters der Uhr keine Überraschung, aber angesichts der Finanzen natürlich eine nicht eingeplante Ausgabe. Ein Angebot wird derzeit erstellt. Und zudem überlegen wir nun, dann auch die günstige Gelegenheit wahrzunehmen, und dann wenigstens auch gleich eine Funksteuerung mit zu installie-

ren. Denn bisher können unsere Glocken ja tatsächlich immer noch nur direkt von der Sakristei aus geläutet werden. Nachdem wir nun aber auch oft Gottesdienste draußen im Freien feiern, wäre es natürlich schön, wir könnten auch läuten, egal wo wir dann gerade im Dorf versammelt sind. Oder eben auch wenn es wieder einen Leichenzug bei Beerdigungen gibt, dann könnten wir auch da endlich das Läuten wirklich abstimmen. Das wäre also nicht nur eine Erleichterung, sondern auch aus liturgischer Sicht eine wirklich sinnvolle Sache. Denn gerade das Glockenleuten hat ja für viele von uns auch eine sehr heimatverbundene emotionale Bedeutung.

So werden nun also ca. € 2500.- nicht eingeplante Ausgaben auf uns zukommen. Und von daher an dieser Stelle auch schlicht die Bitte: falls auch Ihnen unsere Kirchturmuhren und unser Glockenläuten am Herzen liegt: wir sind über Spenden sehr dankbar und würden uns freuen, wenn der eine oder die andere spontan einen Obolus dazu geben würde.



Wie es nun weitergeht...?

Das können wir Ihnen natürlich auch nicht sagen, sondern uns jeweils nur an die geltenden Regeln halten.

Jedenfalls freuen wir uns sehr, dass nun – zwar immer noch selbstverständlich mit Abstand – die Masken während des Gottesdienstes fallen dürfen. Und ja, auch singen dürfen wir ohne Masken. Was schade ist: sowohl für den Posaunenchor als auch den liturgischen Chor gilt weiterhin das Abstandsgebot von 2 Metern. D.h. das jeweils zwischen den Chormitgliedern ein Abstand von 2 Metern in allen Richtungen eingehalten werden muss, womit eine Beteiligung im Gottesdienst schier unmöglich wird, jedenfalls drinnen.

Dafür aber wird nun auch in unser Gemeindehaus wieder mehr und mehr Leben einziehen. Denn Treffen von Gruppen und Kreisen sind nun wieder nach der sogenannten 3G-Regel möglich. Sprich wir müssen zwar kontrollieren, aber das sind uns unsere persönlichen Treffen doch ganz sicher wert.

Was ist so geplant?

Am 30. 10. um 20 Uhr feiern wir im Rahmen der Aktion Süßes und Luther wieder einen Jugendgottesdienst.

Und am Donnerstag, 4.11. um 14.30 Uhr sind dann unsere Senioren dran zur Altenbeichte. Diese findet wieder im Gemeindehaus statt, anschließend gibt es eine Tasse Kaffee und die Möglichkeit, ein wenig miteinander zu plaudern. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Voranmeldung nötig ist. Dazu bitte bis spätestens Mittwoch Mittag den 3.11. im Pfarramt anrufen.

Ebenfalls anmelden müssen Sie sich am **Buß- und Betttag**, wenn Sie am Abendmahl teilnehmen wollen. Wenn Sie am Gottesdienst teilnehmen wollen, aber nicht am Abendmahl, dann müssen Sie sich nicht anmelden. Anmeldung ist an diesem Abend wie immer ab 18.30 Uhr in der Sakristei.

Und nach dem allen?

Wir hoffen sehr, dass all das, was wir da so planen, gut und sicher abläuft. Und so hoffen wir auch sehr, dass dann ab Dezember wieder noch ein bisschen mehr möglich ist.

So planen wir auch heuer wieder für den Advent die Auszeiten (Termine schon mal zum Vormerken: 1.12. / 6.12. / 16.12. / 21.12.). Und wir würden auch wieder gerne einen Adventsnachmittag mit unserem Seniorenkreis feiern. Zu all dem dann aber mehr im kommenden Gemeindeboten.

Wichtige Adressen

Diakoniestation

Schwester Jutta Kreß
Kirchenstr. 5
Tel.: 0171 / 486 06 31

Nachbarschaftshilfe Henfenfeld

– füreinander dasein
Erreichbar über das Handy
der Diakoniestation
Tel.: 0171 / 486 06 31

Evangelische Kindergärten

„Arche Noah“ und „Bunte Schöpfung“
im Haus für Kinder
Leitung: Sven Lederer
Tel. 09151/95767

„Bunte Schöpfung“
Bahnhofstraße 9
Kinderkrippe und Kindergarten
Tel.: 09151/95667

„Arche Noah“
Kirchenstraße 5
Kindergarten und Hort
Tel.: 09151/95767

[http://henfenfeld-evangelisch.de/
diakonieverein/kindergaerten/](http://henfenfeld-evangelisch.de/diakonieverein/kindergaerten/)

Konto des Diakonievereins:

Raiffeisenbank Hersbruck
IBAN DE71 7606 1482 0000 1035 00



Fleißige Gemüsegärtner werden belohnt

Hallo!

Heute melden wir uns wieder aus der Hasengruppe des KiGa Arche Noah! Das Experiment, ob aus einem Melonenkern eine große Melone wächst, schlug bei dem regnerischen und kalten Wetter leider fehl. Schade, aber wir probieren es nächstes Jahr noch einmal!

Aber von Ninas Mauerblümchen haben wir Zucchini -, Tomaten -, und Gurkenpflanzen geschenkt bekommen. Voller Tatendrang haben wir sie in unser Hochbeet gepflanzt.

Als wir ins neue KiTa- Jahr starteten, war die Freude groß. Mit strahlenden Augen ernteten wir Riesen-Zucchini, aus denen wir einen leckeren Zucchinikuchen gebacken haben. Viele leckere Zutaten kamen in den Teig und ein herrlicher Duft zog durch das ganze Haus. Am besten fanden wir, als alle Kinder ein Stück von unserem tollen Backwerk probieren durften!

Erfreuliches aus dem Hort

Bei einer Ausschreibung der Raiffeisenbank Hersbruck überzeugten wir die Jury von unserem Nachhaltigkeitsprojekt. Wir möchten den Eingangsbereich unseres neuen Hortes schöner werden lassen. Eine Blühwiese, Gemüsebeet, Beerensträucher und als Highlight soll ein Insektenhotel entstehen.

Hierfür erhielten die Henfenfelder Hortkinder 1000 EURO.

Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank und wir freuen uns sehr die Ergebnisse im Frühjahr zu zeigen.





Abschiedsgottesdienst mit unseren Großen vom Haus der Kinder

Der letzte Tag im Juli war ein ganz wichtiger Tag für unsere großen Kindergartenkinder. Denn es war ihr letzter Tag im Haus der Kinder. Von nun an sind sie Schulkinder.

Das ist natürlich eine spannende Sache, dass man nun ein Schulkind ist. Aber es ist eben auch ein bisschen Wehmut dabei, denn nun galt es Abschied zu nehmen vom Kindergarten und den Erzieherinnen.

Nun, das wurde mit einem schwungvollen Rauswurf erledigt (siehe Bild!!).

Aber zuvor war im Gottesdienst in unserer Kirche Zeit, den Abschied und auch den Anfang von etwas ganz Neuem mit Gott zu begehen. Die Kinder hörten die Erzählung von Abraham und Sara. Gott hat sie aus ihrer bisherigen Heimat herausgerufen und auf eine Reise in ein ganz unbekanntes Land geschickt. Da hatten die beiden

auch manchmal Angst auf ihrem langen Weg.

Die Kinder kannten die Geschichte und trugen viel dazu bei. Und sie konnten auch erzählen, was sie bewegt: denn manches macht Angst, was da Neues auf einen zukommt, und Vieles ist einfach spannend. Abraham und Sara haben noch einmal einen Segen von Gott bekommen. Eines nachts hat Abraham unter einem klaren Sternenhimmel Gottes gehört: Ich werde immer bei dir sein und dich beschützen, hat Gott gesagt.

Und so hatte die Eltern viele gute Segenswünsche für ihre Kinder auf Sterne geschrieben, die die Kirche schmückten, während Pfarrerin Lutz allen Kindern Gottes Segen für ihren weiteren Weg zusprach.

Jahresabschlussparty für alle Schlaufüchse

mit vielen Highlights und ganz viel fröhlicher Gemeinschaft

Kurz vor Ferienende konnte die Hortgruppe 2020/2021 ihre Jahresabschlussparty feiern. Bei einer Fotorallye durchs Haus, Musik, Erinnerungen und Lieblingspizzen kamen alle auf ihre Kosten. Eine besondere Überraschung hatten die drei Viertklässler vorbereitet. Zu cooler Musik boten Sie eine Rocker-Rolla-Show mit gekonnten Stunts. Zur Abschlussparty gehörte auch die Verabschiedung einiger Hortkinder, die nach 9, 8, 6 und 5 Jahren ihren Weg nun ohne die HadeKi-Familie gehen. Wir wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg!



Freud und Leid

Getauft wurde:

Felix Endres aus Krönhof
Lukas Haas aus Engelthal
Emil Wollner aus Sendelbach
Evi Laurer aus Engelthal
Yuma Brünnhäußer aus Düsseldorf
Marie Lanz aus Engelthal

Getraut wurden:

Marina Liebel aus Sendelbach und
Florian Schönhöfer aus Hersbruck

Verstorben ist und kirchlich bestattet wurde:

Lisabeth Scharrer, Sendelbach, 98 J.
Hans Haas, Nürnberg, 60 Jahre
Hildegard Sörgel geb. Ertel, Engelthal, 91 J.
Schmidt Else geb. Beck, Engelthal, 84 J.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen.

Während der Urlaubszeit kann es sein, dass die Pfarrerin die Jubilare erst zu einem späteren Zeitpunkt besucht. – Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, melden Sie dies bitte im Pfarramt.

Gruppen und Kreise

Kirchenchor:

Montags, 19.45

Kinderchor:

Montags, 16.30 – 17.30 Uhr
Annette Linnert (Tel. 1507)

Posaunenchor:

Dienstags, 20.00 Uhr
Günther Brückner (Tel. 928497)

Jungschar (1. – 6. Klasse):

Dienstags, 17.00 – 18.30 Uhr
Ute Liebel (Tel. 95112)

Seniorenachmittag:

Mittwochs, 14.30 Uhr
(voraussichtlich wieder ab Oktober)
Heidi Scharrer (Tel. 1251)

Kindergottesdienst-Helferkreis

Annemarie Scharrer (Tel. 928535)
Treffen nach Vereinbarung

Mutter-Kind-Gruppe

Katharina Scharrer (Tel. 2119823) und
Carina Hupfer (Tel. 9282510)
Mittwochs, 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

Präparandenunterricht: mittwochs,
16.00 – 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Konfirmandenunterricht: mittwochs,
17.30 – 19.00 Uhr im Pfarrhaus

In einigen Gruppen finden bereits wieder Treffen statt. Wann und wie es in den anderen Gruppen weitergeht, werden wir zu gegebener Zeit rechtzeitig mitteilen.



Monatssammlung

Oktober: Herbstsammlung der Diakonie
November: Diakonische Aufgaben
im Dekanat

Herzlichen Dank für die Gaben bei der Monatsammlung August/September für die eigene Gemeinde von 1.266,70 €.

Kirchgeldbrief

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie auch den Kirchgeldbrief 2021. Das Kirchgeld ist eine wichtige finanzielle Unterstützung für die Arbeit in unserer Gemeinde. Dafür bedanken wir uns bereits heute ganz herzlich.

Konfirmation 2021

Unsere konfirmierten Jugendlichen: Unterwegs auf dem Lebensweg mit Gottes Segen als bester „Outdoor-Ausrüstung“!

Am 25. Juli feierten unsere acht Jugendlichen ihre Konfirmation. Mitten im Sommer, ein durch Corona bedingter, immer noch außergewöhnlicher Termin! Aber immerhin konnten wir ihn heuer gleich von vornherein so planen.

Begonnen hatte der „Endspurt“ bereits am 11. Juli mit dem Vorstellungsgottesdienst, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden – nach einiger Vorbereitung – vollkommen selbstständig gestalteten und damit die Gottesdienstbesucher beeindruckten.

Sie hatten sich eine Aktion von „Brot für die Welt“ ausgesucht: Inspiriert von der biblischen Speisung der 5000 Menschen hat ‚Brot für die Welt‘ KonfirmandInnen in ganz Deutschland dazu aufgerufen, Brote zu backen, um damit Projekte in aller Welt zu unterstützen.

Zunächst spielten die KonfirmandInnen die biblische Geschichte vom Speisungswunder nach. Dann machten sie mit der Geschichte von der Steinsuppe deutlich, dass von uns Menschen abhängt, ob alle satt werden können, wenn nämlich alle ein wenig abgeben. Mit Bildern stellten sie dann ein Projekt in Äthiopien vor. Neben der Bekämpfung der Armut im eigenen Land, hat Äthiopien auch sehr viele Flüchtlinge aus dem Südsudan aufgenommen. Das bringt auch Unfrieden mit sich. Um ein Projekt dort zu unterstützen, hatten die Jugendlichen mit Hilfe ihrer Eltern Brot gebacken und in der Willibaldskapelle nach dem Gottesdienst verkauft. Auch Waren aus dem Weltladen in Hersbruck konnten erstanden werden. Es dauerte nicht lange und alle Brote waren weg!

Nur zwei Wochen später war es dann nach dem Vorbereitungs-Gottesdienst am Freitagabend soweit: Der Festgottesdienst zur Konfirmation begann um 9.30 Uhr. Noch war es ein Hoffen und Bangen, aber dann war klar: der Gottesdienst konnte wegen des Wetters nicht im Freien stattfinden. Es wurde dann aber ein sehr festlicher Gottesdienst in der Kirche. Beim Zug vom Pfarrhaus zur Kirche wurden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden durch den Posaunenchor begleitet und ebenso



nach dem Gottesdienst wieder mit festlichen Klängen empfangen. Musikalisch wurde der Gottesdienst wunderschön und abwechslungsreich gestaltet vom Liturgischen Chor (Christine Kupfer und Sophie Linnert), Gordon Bär (Key-Board), Richard Buchner (Orgel), Armin Wolfermann (Gitarre) und Sonja Zeidler (Gesang).

Pfarrerin Lutz hielt die kürzeste Predigt „ever“, denn alle Gedanken kamen von den Konfirmanden selbst. Zusätzlich hatten sie

mit beeindruckenden Bildern zum Ausdruck gebracht, was ihnen an ihrem Konfirmationsspruch wichtig ist. In tiefem Vertrauen legen sie ihren Lebensweg in Gottes Hand. Und auch, dass Gott etwas von ihnen will, ist den jungen Leuten klar. Aufstehen gegen Ungerechtigkeit, das ist ihnen wichtig. Für den Lebensweg ist Gottes Segen die beste „Outdoor-Ausrüstung“: Schutz und Nahrung für die Seele – „all inclusive“!

Mitarbeiter-Dank-Fest

Auch in diesem Jahr mussten wir noch auf das gemeinsame Festessen beim Mitarbeitenden-Fest verzichten. Aber nicht auf das Beisammensein!!

Und das ist uns wichtig. Denn: was wäre unsere Gemeinde ohne diejenigen, die den Gemeindebrief austragen, den Seniorenkreis gestalten, den Weltgebetstag vorbereiten, unsere Gottesdienste musikalisch gestalten, mit den Kindern singen und musizieren und Kindergottesdienst feiern, im Winter Schnee schippen und so vieles mehr! Und vor allem: die immer da sind, wenn jemand gebraucht wird!

Ein großes DANKESCHÖN an alle!

So begannen wir wieder - wie im letzten Jahr - mit einem Gottesdienst im Freien. Eine berührende Begebenheit stand im Mittelpunkt, in der ein Pfarrer erzählt, wie er als junger Mann in schwere Nöte kam am Bett einer jungen, sehr kranken Frau. Denn es fiel ihm gar nichts ein, was er sagen sollte. Er schämte sich danach so sehr, dass ihm Zweifel kamen, ob er seinen Beruf weiter ausüben solle ... Bis ihn eines Tages ein Dankesbrief der jungen Frau erreichte. Sie war wieder gesund geworden und dankte dem Pfarrer so sehr für all seine tröstenden und weisen Worte. Dabei hatte der gar kein Wort heraus bekommen! Da erkannte er: Manchmal sagt Gott „tritt mal bei Seite - ich mach das selbst!“ Ja, so macht es Gott manchmal, Gott sei Dank!

Und dennoch braucht Gott uns (jede und jeden, ganz sicher nicht nur Pfarrer/innen), Gott braucht uns als seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Bei schönem Wetter konnten wir im Anschluss an den Gottesdienst noch beisammen bleiben. Begleitet von unserem Posaunenchor wurde es ein schöner Sommerabend im Pfarrgarten

Im Gottesdienst wurden folgende Jubilare mit einem Büchlein geehrt für:

- 5 Jahre Austragen des Gemeindebriefes:
Nicklas Kraus
- 10 Jahre Kindergottesdienstteam:
Melanie Kraus und Sonja Sperber
- 10 Jahre Austragen des Gemeindebriefes
und 20 Jahre Seniorenbeauftragte:
Heidi Scharrer



- 25 Jahre Lektorin
- 25 Jahre liturgischer Chor und
- 25 Jahre Leitung Kinderchor
Annette Linnert

- 30 Jahre Liturgischer Chor
Elke Huth, Helga Schmidt
und Renate Söhnlein

Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021 um Ihre Spende.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim

Diakonischen Werk Bayern
Herr Frank Schuldenzucker
Tel.: 0911/9354-283

schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

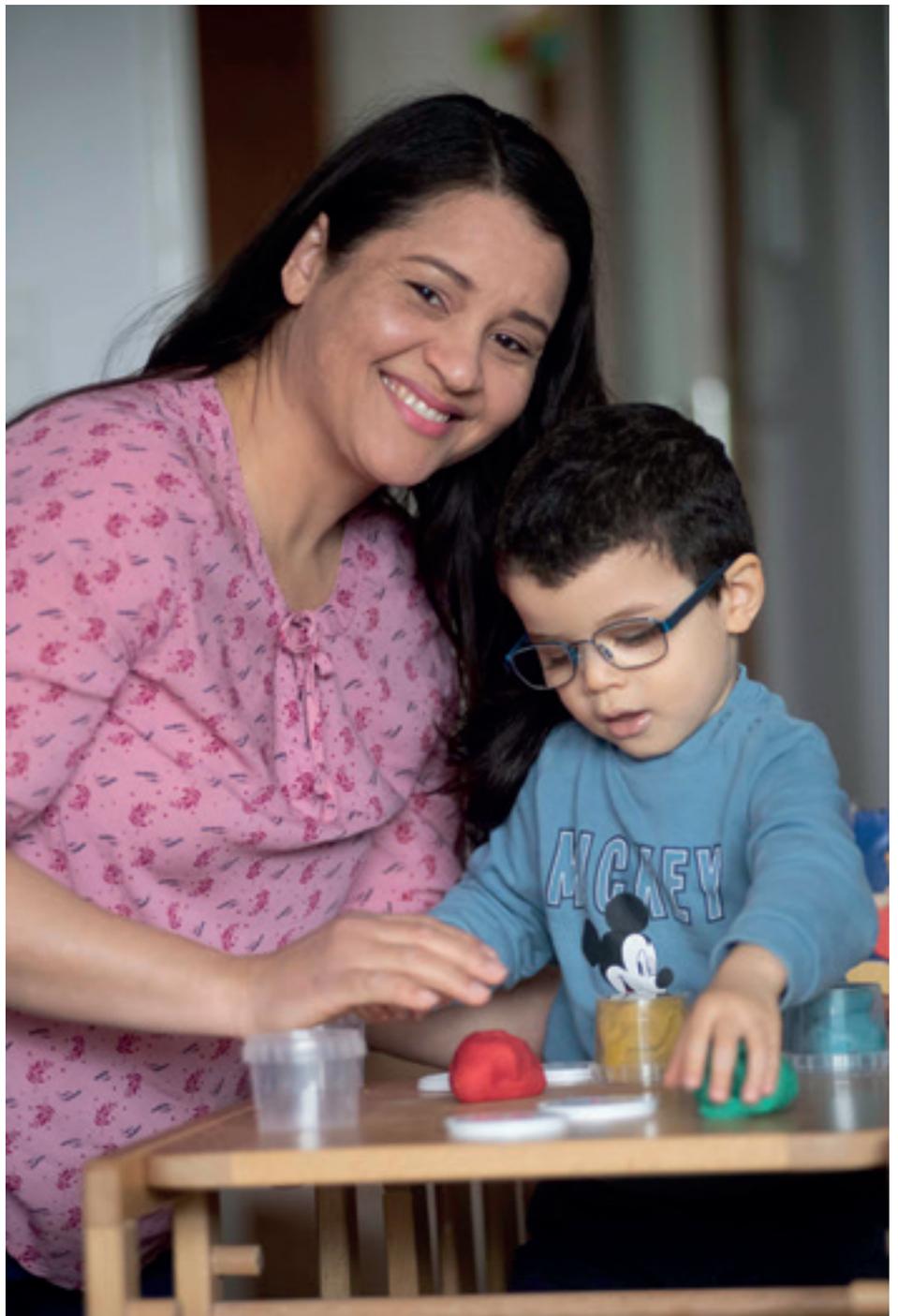
Spendenkonto:

Diakonie Bayern e. V.

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2021

Spendenhotline: 0800 700 50 80
(gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)



ADRESSEN und ANSPRECHPARTNER

Kirchengemeinde Engelthal

Pfarramt: Christa Wagner
Am Pfarrhof 5 - 91238 Engelthal
Tel.: 09158 254
Fax: 09158 928684
pfarramt.engelthal@elkb.de
www.engelthal-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags 9-12 Uhr
Donnerstags 14-17 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Engelthal
IBAN: DE69 7605 0101 0190 0551 60

Pfarrerin Christiane Lutz

Tel.: 09158 254
christiane.lutz@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Mesner

Reinhold Buchner - Tel. 09158 1532

Haus der Kinder

Hersbrucker Weg 5 - 91238 Engelthal
Leitung: Anita Glöckner
Tel.: 09158 711
kita.hdk-engelthal@elkb.de

Diakonieverein Engelthal-Offenhausen
Vorsitzende: Pfarrerin Christiane Lutz

Nachbarschaftshilfe: Christa Wagner.
Sie erreichen Frau Wagner während der
Bürozeiten im Pfarramt Engelthal oder
privat unter der Telefon-Nr. 09158-525

Kirchengemeinde Henfenfeld

Pfarramt: Ingrid Kalb
Kirchenstraße 3 - 91239 Henfenfeld
Tel.: 09151 6165
pfarramt.henfenfeld@elkb.de
www.henfenfeld-evangelisch.de

Bürozeiten:
Mittwoch 9-12 Uhr
Freitags 9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Henfenfeld
IBAN: DE47 7606 1482 0000 1080 06

Pfarrerin Kathrin Klinger

Tel.: 09151 6165
Mobil: 0175 630 13 39
schulreferat.hersbruck@elkb.de

Montags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrehepaar Hoepfner
aus Offenhausen.

Evangelisches Gemeindehaus und Jugendheim

Kirchenstraße 1 - 91239 Henfenfeld

Jugendreferentin

Christiane Polster
Tel.: 0160 997 155 75

Kirchengemeinde Offenhausen

Pfarramt: Annemarie Weigandt
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
Tel.: 09158 273
Fax: 09158 958253
pfarramt.offenhausen@elkb.de
www.offenhausen-evangelisch.de

Bürozeiten:
Dienstags und Donnerstags
9-12 Uhr

Spendenkonto
Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
IBAN: DE04 7606 1482 0003 3017 29

Pfarrehepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner

Tel.: 09158 92 88 65-1
Fax: 09158 92 88 65-2
martin.hoepfner@elkb.de
ann-sophie.hoepfner@elkb.de

Freitags wenden Sie sich in
dringenden seelsorgerlichen Notfällen
bitte an Pfarrerin Kathrin Klinger
aus Henfenfeld.

Diakonieverein Engelthal-Offenhausen
Vorsitzende: Pfarrerin Christiane Lutz

 [.de/NikolauskircheOffenhausen](https://www.youtube.com/NikolauskircheOffenhausen)

 [facebook.de/KircheOffenhausen](https://www.facebook.de/KircheOffenhausen)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Engelthal, Henfenfeld und Offenhausen mit Informati-
onen aus dem kirchl. Leben.

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengem. Offenhausen
Hauptstraße 1A - 91238 Offenhausen
V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Hoepfner
Layout: Martin Hoepfner
Druck: COS Druck, Hersbruck - Auflage: 1500
Redaktionsschluss f. d. nächste Ausgabe: 10.11.

Monatsspruch November

Der Herr aber richte eure Herzen
aus auf die Liebe Gottes und auf
das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5